

OHRA Energie AKTUELL

Magazin der Ohra Energie GmbH

Weitersagen Aktion
Kunden werben Kunden

ohra energie
Gas und Strom für die Region.

Manufakturen Filigrane
Kunst aus Papiermaché

Ratgeber Vorsicht bei
Verträgen mit Billiganbietern

02|2017

RÜCKBLICK

Ohra Energie feierte
ein großes Familienfest
zum Firmenjubiläum

25 JAHRE
ohra energie
Gas und Strom für die Region.

FAMILIENFEST
am 2. September 2017
Zeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Am Bahnhof 4,
99880 Fröttstädt
Feiern Sie mit uns!

25 JAHRE
ohra energie
Gas und Strom für die Region.

INHALT



04

Mit einem abwechslungsreichen Familienfest sorgte die Ohra Energie für viele bleibende Erinnerungen – bei großen und kleinen Besuchern!



06



08



10



14

- 4** Rückblick: Familienfest 25 Jahre Ohra Energie
- 6** Kunden werben Kunden: Weitersagen lohnt sich!
- 7** Wissen: Streu- und Räumpflicht im Winter
- 8** Thüringens Manufakturen: Papiermaché aus Steinach
- 10** Service: Lieber sicher beim Regionalversorger
- 12** Fortschritt: Elektromobilität in Thüringen
- 14** Knobeln & Gewinnen: Kinderseite und Kreuzworträtsel



LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

viele von Ihnen waren unserer Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit uns Anfang September das 25-jährige Firmenjubiläum der Ohra Energie gefeiert. Neben dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter hatten wir tolle Verstärkung durch viele Partnerunternehmen, zahllose Helferinnen und Helfer sowie die Freiwillige Feuerwehr Fröttstädt. Sie alle – und nicht zu vergessen: die Wetterfee – haben dazu beigetragen, dass dieser Festtag eine bleibende Erinnerung wurde. Wir fühlen uns angespornt und versprechen, dass wir auch in Zukunft für Sie da sind!

Da zu sein ist wichtig für eine vertrauliche Kundenbeziehung. Deswegen haben wir die Öffnungszeiten in unserem Kundenzentrum verlängert. Zudem haben wir ein Beratungsmobil angeschafft – natürlich mit umweltfreundlichem Erdgasantrieb! Mit diesem Mobil können wir unseren Kundenservice in Zukunft auch vor Ort anbieten und wichtige Informationen im ganzen Versorgungsgebiet persönlich und aus erster Hand geben.

Zu einem guten Service gehören auch bestens qualifizierte Mitarbeiter. Die Ohra Energie ist Ausbildungsbetrieb und sorgt für Nachwuchskräfte im kaufmännischen und gewerblichen Bereich. 2018 bilden wir wieder aus: Industriekaufmann/-frau und Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

Zufriedene Kunden sind kein Zufall. Neben dem Service und der Erreichbarkeit sind attraktive Produkte und wettbewerbsfähige Preise das A und O. Auch das bieten wir unseren Kunden. Und wer davon als Kunde ebenfalls überzeugt ist, darf dies gerne weitersagen. Und das belohnen wir sogar – mehr dazu auf Seite 6.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Michael Fischer,
Geschäftsführer der Ohra Energie GmbH

Ausbildung mit ENERGIE

Starte 2018 bei OHRA ENERGIE deine Karriere zum/zur Industriekaufmann/-frau oder zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik mit Zusatzqualifikation Gas.

Was wir dir bieten:

- fundierte, hochklassige Ausbildung mit Zukunftschancen
- vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit
- einen Ausbildungsplatz in deiner Region
- ein offenes und freundliches Team
- Ausbildungsvergütung nach MTV Auszubildende Energie (AVEU)

Was wir von dir erwarten:

- einen guten erweiterten Realschulabschluss/Abitur
- technische Begabung und Umsichtigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- eine schriftliche Bewerbung, gern

auch per E-Mail, mit folgenden Bestandteilen:
Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, letztes Schulzeugnis und nach Möglichkeit ein aktuelles Lichtbild

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann bewirb dich jetzt bis zum 15.12.2017!
Ausbildungsbeginn: Sommer 2018
Ohra Energie GmbH
z. Hd. Frau Marion Beck
Am Bahnhof 4
99880 Hörsel OT Fröttstädt
E-Mail:
marion.beck@ohraenergie.de



LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN FÜR SIE

Zur Verbesserung unserer Servicequalität und der Erreichbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden haben wir unsere Öffnungszeiten verlängert. Die Mitarbeiter der OHRA ENERGIE stehen Ihnen jetzt montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr bei allen Fragen zu unseren Leistungen und Produkten zur Verfügung.

Sie erreichen uns wie gewohnt telefonisch unter 03622 621-0.

Oder Sie besuchen uns in unserem Kundenzentrum Am Bahnhof 4, 99880 Hörsel Ortsteil Fröttstädt. Ihre Ansprechpartner sind persönlich für Sie da.

In Notfällen, bei Gasstörungen wählen Sie bitte rund um die Uhr unsere Notfallnummer 03622 621-6.

MOBILE INFORMATION

— Zuwachs im Firmenfuhrpark: Die Ohra Energie hat ein Beratungsmobil an den Start gebracht. Das erdgasbetriebene Fahrzeug ist seit Herbst im Versorgungsgebiet auf Achse. Das Mobil wird zum Beispiel bei Messen, Ausstellungen und vor allem direkt bei den Kunden eingesetzt. „Wir haben uns mit dem Beratungsmobil einen weiteren aktiven Kanal“ eröffnet. So können wir unseren Service persönlich am Kunden leisten, flexibel auf Bedürfnisse reagieren sowie unsere Angebote einem breiteren Publikum vorstellen“, erklärt Michael Fischer, Geschäftsführer der Ohra Energie. —





25 Jahre OHRA ENERGIE

Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder: Am 2. September feierte die Ohra Energie ihr **25-jähriges Firmenjubiläum** mit einem großen Familienfest bei strahlendem Sonnenschein.



Volkmar Braune, Prokurist der Ohra Energie, gratuliert den Gewinnern der Tombola.

— 20 Jahre Ohra Hörselgas und 5 Jahre Ohra Energie waren – zusammen genommen – Grund genug, 25 Jahre zuverlässige Gas- und Stromversorgung in der Region zu feiern. Den ganzen Tag wurden spannende Einblicke in die Arbeitswelt der Ohra Energie geboten.

Die interessante Firmengeschichte konnte in einer Ausstellung entdeckt werden. Es gab verschiedene Infostände zu den Themen Erdgas, Strom und Wärme, Energiedienstleistungen und Heizungstechnik. Premiere hatte das neue Beratungsmobil der Ohra Energie. Künftig wird es in der Region unterwegs sein, um einen persönlichen Kundendienst anzubieten.

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es ein Fuß-

ballturnier der E- und F-Juniorenmannschaften aus dem Versorgungsgebiet. Acht Mannschaften, vier je Altersklasse, kämpften um den Ohra-Energie-Cup. Im Finale siegte jeweils das Team vom SSV Eintracht Wechmar. Bei der Siegerehrung ging keine Mannschaft leer aus. Für den ersten Platz gab es jeweils einen Trikotgutschein und einen Pokal. Auch die Zweit- und Drittplatzierten erhielten einen Pokal sowie ein Ballpaket mit Trinkflaschen und Brotdosen. Das Team auf Platz vier erhielt Lunchboxen.

PARTNER MIT AN BORD

Wichtige Partner, wie die Bauprofis von Herzog Bau aus Tüttleben, waren mit einer Ausstellung



zur Tiefbautechnik und mit Spielspaß für Kinder im Sand vertreten. Das Autohaus Göthling aus Eisenach-Hötzelroda sowie das Autohaus Ohrdruf präsentierten zwei Elektrofahrzeuge. Und am Stand von Rad-Art aus Friedrichroda konnte man Elektrofahrräder testen.

Wer schon immer mal Segway fahren wollte, konnte dies auf einer kleinen Teststrecke von ThüSeg aus Waltershausen ausprobieren. Die Firma Bohlen & Doyen aus Erfurt zeigte an ihrem Stand, wie PE-Rohre verschweißt werden. Das Ingenieurbüro Becker & Partner aus Waltershausen präsentierte moderne Vermessungsarbeiten mittels einer Drohne.

TOMBOLA MIT ATTRAKTIVEN PREISEN

Ein weiterer Höhepunkt war eine große Tombola. Zu gewinnen gab es unter anderem Energiegutscheine, einen Thüros-Säulengrill sowie einen Gutschein für einen Raummeter Holz und viele weitere Preise. Die Lose konnten für je 2 Euro im

Kundenzentrum der Ohra Energie erworben werden. Der Erlös des Losverkaufs kommt gemeinnützigen Zwecken zugute. Ein Teil der Spenden wurde bereits an den Bodelschwingh-Hof in Mechterschädt sowie für die Kirchensanierung in Cobstädt übergeben.

Auch für die kleinen Gäste stand jede Menge Spielspaß im Vordergrund: ein Spielmobil mit verschiedenen Attraktionen, von Roller oder Tretfahrzeug fahren bis Kinderstelzen und Slagline ausprobieren, Riesen-Seifenblasen, eine Hüpfburg sowie Kinderschminken und Basteln. Für das leibliche Wohl wurde mit hausgemachten Kuchen und Grillspezialitäten gesorgt.

Das ganze Team der Ohra Energie bedankt sich für diesen gelungenen Tag bei allen Kunden, Gästen, Partnern, den vielen Helfern sowie der Freiwilligen Feuerwehr Fröttstädt. Geschäftsführer Michael Fischer: „Ein besonderer Dank geht an unsere Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Auf die nächsten 25 Jahre ...!“ —



25 Jahre Ohra Energie waren ein Fest für die ganze Familie. Spannende Einblicke in die Arbeitswelt sowie Spiel, Spaß und gute Unterhaltung bei bestem Wetter – kurz: ein gelungener Tag.

**Jetzt Ohra Energie
empfehlen und 25 Euro
Dankeschön-Prämie
sichern!**



WEITERSAGEN LOHNT SICH!



— Sie empfehlen Familienmitgliedern, Freunden, Kollegen und Bekannten Ihren Lieblingsfriseur, den einfühlsamen Zahnarzt aus dem Nachbarort oder die Autowerkstatt Ihres Vertrauens – ohne dafür etwas zu bekommen, sondern weil Sie einfach von den Leistungen, Produkten oder dem Service überzeugt sind. Warum also nicht auch den Energieversorger empfehlen, mit dem Sie zufrieden sind?

Weitersagen lohnt sich! Unter diesem Motto können Kunden der Ohra Energie, die mindestens 18 Jahre alt sind, ihren Versorger jetzt weiterempfehlen und erhalten für jede erfolgreiche Empfehlung eine schöne Belohnung. „Für jeden Neukunden, den wir nach einer Kundenempfehlung bei Ohra Energie begrüßen dürfen, geben wir eine Dankeschön-Prämie als Gutschrift in Höhe von 25 Euro“, erklärt Stefanie Stötzer, Prokuristin bei der Ohra Energie. Auch die Neukunden werden für ihr Vertrauen mit einem Willkommensbonus – ebenfalls als Gutschrift in Höhe von

25 Euro – belohnt. Sie möchten das Weitersagen-Angebot der Ohra Energie nutzen? Das entsprechende Formular können Sie bei uns erhalten oder im Internet downloaden. Füllen Sie einfach die Antwortkarte aus und stecken Sie diese in den nächsten Briefkasten. Das Porto übernimmt Ohra Energie. —

GÜNSTIGERE GASPREISE AB 2018

Entscheiden Sie sich für eines der neuen Ohra GAS-Produkte, profitieren Sie neben einem günstigen Erdgaspreis und dem Kombibonus bei gleichzeitiger Strombelieferung zusätzlich von einem Wechselbonus in Höhe von bis zu 75 Euro.

Nähere Informationen und Fragen zu den aktuellen Gas- und Stromtarifen der Ohra Energie beantwortet Ihnen Christian Mittelmeyer unter Tel 03622 621-118 oder via E-Mail: christian.mittelmeyer@ohraenergie.de.

EIS & SCHNEE

Räumst DU NOCH ODER STREUST DU SCHON?

— Im August gab es auf der Zugspitze bereits den ersten Schnee. Höchste Zeit, darüber nachzudenken, wer bei winterlichen Straßenverhältnissen fürs Schneeschieben und Streuen vor der Tür zuständig ist. Die Räum- und Streupflichten im Winter treffen grundsätzlich die Städte und Gemeinden. Sie haben jedoch das Recht, diese Pflichten im Rahmen einer Ortssatzung auf die Anlieger zu übertragen. Anlieger sind dabei Hauseigentümer und Vermieter. Der Vermieter kann diese Pflichten wiederum direkt an den Mieter weiterreichen. Das muss jedoch im Mietvertrag vorher vereinbart worden sein. Ohne eine solche Vereinbarung bleibt die Verpflichtung beim Vermieter.

ZUR KONTROLLE VERPFLICHTET

Derjenige, bei dem die Räum- und Streupflicht liegt, muss diese Arbeit erledigen. Dies gilt auch, wenn er beruflich unterwegs, krank oder im Urlaub ist. Ist er verhindert, muss er für eine Vertretung sorgen. Dies kann neben der Beauftragung eines Unternehmens auch bedeuten, für



Foto: Kathrin39 - Fotolia

einen kurzfristigen Ersatz bezahlte Hilfskräfte anzuwerben oder sich mit den Nachbarn abzusprechen. Hauseigentümer und Vermieter können selbstverständlich einen professionellen Winterdienst oder den ohnehin anwesenden Hausmeister mit dieser Aufgabe betrauen. Sie sind aber dennoch verpflichtet, zu kontrollieren, ob dieser Beauftragte die Arbeit auch tatsächlich durchführt und für den Fall, dass er dies nicht tut, wiederum selber tätig zu werden. Bei dem Bestehen einer entsprechenden Regelung im Mietvertrag können die Kosten für den Winterdienst den Mietern als Nebenkosten abverlangt werden.

Die Verpflichtung für das Räumen und Streuen bezieht sich vorrangig auf den Eingangsbereich sowie die Gehwege und Bürgersteige vor dem Haus. Dabei reicht es aus, wenn ein Teil des Verkehrsweges geräumt wurde. Dieser Streifen sollte zumindest so breit sein, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können. Es hat sich ein Richtwert von 1 bis 1,20 Meter entwickelt. Im Einzelfall sind auch weitere Wege zum Beispiel zu Mülltonnen zu räumen und zu bestreuen, wobei dann der

Streifen schmäler ausfallen kann. Die Räum- und Streupflicht besteht übrigens nicht für 24 Stunden des Tages. Wann sie gilt, ist von Ort zu Ort verschieden. Auskunft gibt hier die örtliche Satzung. Für Mieter lohnt sich ein Blick in den Mietvertrag. Als Richtschnur, die aber unbedingt im Einzelfall geprüft werden sollte, gilt, dass montags bis samstags von 7 bis 20 Uhr für Sicherheit auf den Gehwegen zu sorgen ist. An Sonn- und Feiertagen beginnt der winterdienstpflichtige Zeitraum meist ein bis zwei Stunden später.

EINFACH STRASSENSEITE WECHSELN

Wer auf einem unberäumten Weg stürzt und sich verletzt, kann vom Streupflichtigen Schadenersatz verlangen. Das kann ein Schmerzensgeld bei einer körperlichen Verletzung beinhalten oder auch den Ersatz für durch den Sturz beschädigte Kleidung. Dabei prüft die Rechtsprechung aber auch ein sogenanntes Mitverschulden. Der Nutzer eines Verkehrsweges muss sich den Gegebenheiten verantwortungsbewusst anpassen. Wer beispielsweise die Straßenseite nutzt, die erkennbar nicht geräumt wird, handelt fahrlässig. —



Rechtsanwalt Stefan Buck ist Gesellschafter der Erfurter Kanzlei Buck & Collegen.

HANDWERK NACH Geheimrezept

Seit über 100 Jahren werden in Steinach kleine Kunstwerke aus **Papiermaché** produziert – mit steigendem Erfolg. Um ein Haar wäre das filigrane Handwerk jedoch ausgestorben.

— Hochkonzentriert sitzt Susanne Meißner an ihrem Arbeitsplatz in der Marolin-Manufaktur in Steinach. Gleich der erste Arbeitsgang beim sogenannten Drücken des filigranen „Hirten mit Holzbündel“ entscheidet über den Erfolg: Mit geübten Handgriffen verteilt sie die zähe Papiermaché-Masse in der zweiteiligen Form. Danach werden beide Formen mit einer Maschine fest aufeinandergepresst. Blasen oder Einschlüsse im Marolin – dem speziellen Gemisch aus Papier, Ton, Kaolin und Leim – würden die Figur unbrauchbar machen. Nur wenn alles stimmt, kann das Stück vorsichtig entnommen und weiterverarbeitet werden. „Man muss schon viel Geduld und Ausdauer mitbringen, jede Figur hat ihre spezielle Tücke“, erklärt Susanne Meißner. „Aber mir macht meine Arbeit sehr viel Spaß.“

JEDES TEIL IST 100 PROZENT HANDARBEIT

Seit dem Jahr 1900 werden in Steinach die feingliedrigen Figuren hergestellt, die mittlerweile in der ganzen Welt Liebhaber gefunden haben. Schwerpunkt sind Krippenfiguren, Weihnachtsmänner und Osterfiguren. Hergestellt werden die meisten Figuren im Gießverfahren, bei dem das flüssige Marolin in Gipsformen gefüllt wird und am Innenrand aushärtet. Bei kleineren Teilen kommt das Drückverfahren zum Einsatz. Anschließend werden die Figuren bemalt und mit der Patina versehen, die den Produkten das typische, gebrauchte Aussehen verleihen – ein Merkmal, das die Kunden besonders schätzen.

EIN ZUFALLSFUND RETTET DIE PRODUKTION

Richard Mahr, der Urgroßvater der heutigen Geschäftsführerin Evelyn Forkel, entwickelte seinerzeit die geheime Rezeptur. Dass die Details der Zusammensetzung über die Zeiten der Zwangseignung von 1974 bis 1990 erhalten blieben, ist dabei einzig der Weitsicht eines einzigen Mitarbeiters zu verdanken. Denn während der Zwangspause wurde die Pro-



duktion ganz auf die Herstellung von Tierfiguren aus Kunststoff umgestellt. Die Spezialmaschinen wurden verkauft, das Personal ausgetauscht. Das Wissen um das Marolin-Rezept verschwand. Als die Familie den maroden Betrieb nach der Wiedervereinigung wieder aufbauen wollte, fehlte somit die wichtigste Betriebsgrundlage. Alle Versuche, die Masse zu rekonstruieren, scheiterten. Die Rettung kam durch einen Zufallsfund: „Auf der Rückseite einer alten Eisentür im Keller hatte der letzte Massemischer das genaue Rezept aufgeschrieben. Ohne diese Notiz gäbe es heute kein Marolin mehr“, erklärt Evelyn Forkel.

„Drücken“ nennt sich die Technik, mit der Susanne Meißner einen Hirten mit Holzbündel formt. Oft sind diese Teile im Innern mit einem Draht verstärkt.



Beim Bemalen sind Fingerfertigkeit und eine extrem ruhige Hand gefragt. Jede Marolin-Figur ist ein Unikat.

Die filigran gearbeiteten Figuren der Krippe sind eine Meisterleistung der Marolin-Manufaktur.



Mit der exakten Zusammensetzung konnte die Produktion wieder anlaufen. „Zum Glück konnten wir einige Senioren gewinnen, die hier früher gearbeitet hatten und den Jungen die Arbeitsschritte erklärt.“ So wurde das traditionelle Wissen knapp gerettet.

gefunden, die wir gut bedienen können“, erläutert Evelyn Forkel. Und auch die Zukunftsaussichten machen Mut: Sohn Christian Forkel steht schon in den Startlöchern, um den Familienbetrieb eines Tages weiterzuführen. —

VERLOREN GEGLAUBTES KOMMT ANS LICHT

Etwa ein Drittel des früheren Figurenbestands sei nach der Enteignung auf dem Müll gelandet, sagt Evelyn Forkel. Besonders seltene Ensembles, wie „Das letzte Abendmahl“, von dem es weltweit nur noch etwa fünf komplett Sets gibt, können daher nicht mehr produziert werden und erzielen bei Sammlern heute Preise von mehreren tausend Euro. Aber auch hier gibt es Lichtblicke: Weil ausgemusterte Gipsformen oft als Baumaterial verwendet wurden, kommen bei Sanierungen im Ort immer wieder verloren geglaubte Formen ans Licht. Zehn Mitarbeiter sind heute in der Manufaktur beschäftigt, das Sortiment umfasst etwa 3.000 historische Gieß- und rund 1.000 Drückformen. Neben Europa gehören die USA zu den Hauptabsatzmärkten. „Wir haben eine Nische

Aus bis zu fünf einzelnen Teilen bestehen die größeren Marolin-Figuren. Beim „Aufstellen“ macht Mitarbeiterin Sylvia Kaufmann dem Kamel der Heiligen Drei Könige Beine.

RICHARD MAHR GMBH MAROLIN®

Im Werksverkauf in Steinach werden neben den fertigen Figuren auch Sets zum Selbstbemalen, Glaskunst aus der Region und Kunststofffiguren angeboten. Nach Anmeldung sind Führungen durch den Betrieb möglich.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9 bis 18 Uhr
(im Advent zusätzlich samstags von 10 bis 16 Uhr, am ersten und zweiten Adventwochenende sonntags von 10 bis 16 Uhr)

Mehr infos unter www.marolin.de

WIR LASSEN SIE NICHT im Regen stehen

Zugegeben: Die Angebote der Energiediscounter klingen ziemlich verlockend. Doch oft halten Billiganbieter ihre Versprechen nicht. Bei der **Ohra Energie** können sich die Kunden auf Transparenz und Seriosität verlassen.



**Passender Tarif
gesucht?**

Finden Sie den für
Ihre Bedürfnisse
passenden Tarif für
Strom und Gas unter:
www.ohraenergie.de



Nah, transparent und zuverlässig: Kunden regionaler Versorger sind mit Sicherheit in guten Händen.

Foto: Getty Images - Westend61

≈80 %

**des Strompreises sind
Abgaben, Steuern oder
staatlich reguliert.**

— Rechnungschaos, unberechtigte Mahnungen, nicht ausgezahlte Guthaben, verschleppte Kündigungen und ein Kundenservice, der sich tot stellt. Kunden von Billig-Energieanbietern haben oft jede Menge Ärger. Nach den Pleiten von Teldafax (2011) und Flexstrom (2013) erhitzte jüngst der Hamburger Discount-Stromanbieter Care Energy die Gemüter zahlreicher Verbraucher. Die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und Tennet hatten die Verträge für die Nutzung des Stromnetzes gekündigt, weil das Unternehmen die geforderte Ökostrom-Umlage nicht gezahlt hat. Wenig später verweigerten auch die Gasnetzbetreiber wegen ausstehender Zahlungen den Zugang zu ihren Netzen. Die Konsequenz: Care Energy konnte schließlich seinen Kunden weder Strom noch Erdgas liefern. Die fielen damit in die Grundversorgung der örtlichen Versorger.

WER DIE WAHL HAT ...

Hierzulande kann jeder seinen Energielieferanten frei wählen. Vergleichsportale im Internet ermuntern zu einem Wechsel und stufen solche Unter-

nehmen auf die vorderen Ränge ein, die mit hohen Boni locken. Auf den ersten Blick lässt sich so im ersten Jahr viel Geld sparen. Allerdings lohnt es sich, vor Vertragsabschluss sehr genau das Kleingedruckte zu prüfen. Care Energy etwa versprach Strom pro Kilowattstunde – bis zu einem Viertel günstiger als die Konkurrenz. Auf zusätzlich anfallende Kosten verwiesen lediglich die AGB, nicht aber der Online-Tarifrechner.

„Geschäftsmodelle von sogenannten Discount-Stromanbietern sind oft unseriös kalkuliert und scheitern deshalb immer wieder“, weiß Stefanie Stötzer, Prokuristin bei Ohra Energie. „Denn bei allen Stromanbietern in Deutschland besteht der Strompreis zu rund 80 Prozent aus Kosten für Steuern und Abgaben sowie den staatlich regulierten Netzentgelten. Nur bei den letzten 20 Prozent bleibt ein sehr überschaubarer Spielraum für die eigene Preisgestaltung“

REGIONAL ZAHLT SICH AUS

Von Ohra Energie Erdgas und Strom zu beziehen, ist nicht nur sicher, es kommt auch der Region zugute. Sie schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort, beauftragt heimische Unternehmen, unterstützt Sport, Kultur und soziale Projekte in der Region und verbessert die Infrastruktur. Kurz: Ohra Energie übernimmt Verantwortung – weit über eine zuverlässige Energieversorgung hinaus. „Als regional verwurzeltes Unternehmen sind wir außerdem ein wichtiger Treiber der Energiewende“, erklärt Stefanie Stötzer. „Wir setzen uns für Energieeffizienz, zum Beispiel mit moderner Erdgasbrennwerttechnik, ein. Und wir bieten Produkte, die sich mit günstigen Preisen und flexiblen Laufzeiten eng an den Bedürfnissen der Kunden orientieren.“ —

GUT ZU WISSEN

Kann ein Billiganbieter kein Strom oder Gas mehr liefern, müssen dessen Kunden nicht im Dunkeln bzw. Kalten sitzen. In Deutschland ist gesetzlich geregelt, dass dann der örtliche Grundversorger einspringt. Vermittelt der Discounter seine bisherigen Kunden an einen Ersatz-Energieversorger, benötigt er die Zustimmung des Verbrauchers. Sobald ein Lieferant seine Leistung nicht mehr erbringt, haben Kunden zudem ein außerordentliches Kündigungsrecht. Sie sollten eine Frist von zwei Wochen verstrecken lassen.

Legende

Thüringen

Umsetzung bis Ende 2017

○ 0 %

● 0-20%

● 20-40%

● 40-60%

● 60-80%

● 80-100%

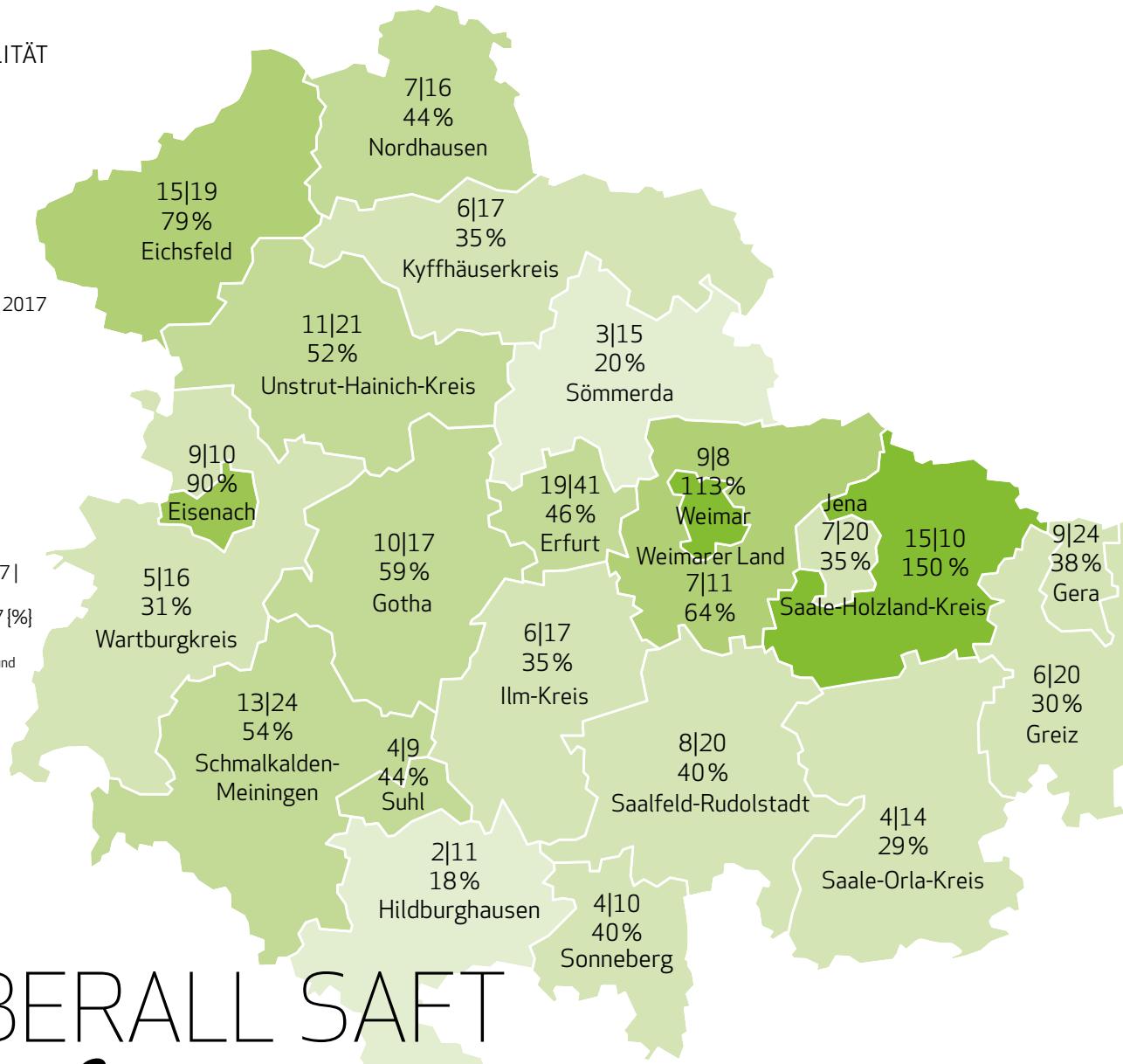
● >100%

Zahlenwerte

Anzahl bis Ende 2017 |

Prognose bis 2020

Umsetzung bis 2017 [%]

Quelle: Thüringer Energie- und
GreenTech-Agentur

ÜBERALL SAFT für Stromer

Thüringen will bis 2020 die **Ladeinfrastruktur für Elektroautos** flächendeckend ausbauen. Im Interview erläutert Sven Bohn von der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur den Stand des Vorhabens.

— Elektromobilität ist mit dem Dieselskandal wieder stärker in den Fokus gerückt. In Deutschland sind aber nur etwa 34.000 reine Elektroautos unterwegs – rund 500 davon in Thüringen. Die fehlende Ladeinfrastruktur ist neben dem Preis und Akzeptanz ein Hemmnis. Schon für die eine Million Elektroautos, die die Bundesregierung in ihrem Umweltkonzept von 2008 bis 2020 auf der Straße sehen wollte, sind nach Berechnungen der Nationalen Plattform Elektromobilität etwa 70.000 Ladesäulen nötig. Zum Vergleich: Das Tankstellennetz umfasst deutschlandweit aktuell rund 14.500 Stationen. Thüringen macht nun Nägel mit Köpfen. Geplant ist der Zubau von 370 Ladestationen. Fahrer von E-Autos sollen thüringenweit mindestens alle 30 Kilometer eine Ladestation finden. Für die Umsetzung des Vorha-

bens haben sich 32 Stadtwerke und Energieversorger aus 23 Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten mit der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) in einer Initiative zusammengefunden. Insgesamt kostet der landesweite Ausbau rund 6 Millionen Euro. Der Freistaat fördert das Projekt mit 975.000 Euro, der Bund gibt 2,46 Millionen Euro dazu. Die Unternehmen investieren 2,61 Millionen Euro. Unterm Strich sind künftig nicht nur Thüringens E-Autofahrer die Gewinner: Das Thüringer Energie- und Umweltministerium rechnet vor, dass bei einem prognostizierten Fahrzeugbestand von 8.200 Elektroautos im Jahr 2020 und einer Kilometerlaufleistung von rund 13.000 Kilometern pro Auto über 16.000 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden könnten. —

**1**

Was ist das Besondere an der Thüringer Herangehensweise?

Das Ganze ist eine konzentrierte landesweite Aktion. So stellen wir sicher, dass wir unsere Kräfte möglichst effizient einsetzen und die Ladeinfrastruktur in Thüringen flächendeckend und bedarfsgerecht ausgebaut wird. Zudem haben sich alle Beteiligten auf ein einheitliches Ladesystem verständigt. Das bedeutet, sowohl die eigentliche Technik der Ladestation als auch das Zugangs- und Abrechnungssystem sind dann landesweit gleich. Bisher kann kein anderes Bundesland seinen Elektroautofahrern einen einheitlichen Standard für das Aufladen an öffentlichen Ladestationen bieten.

2

Woher wissen Sie, wie viele Ladestationen gebraucht werden?

Dem Ausbau liegt eine Analyse der Bauhaus-Universität Weimar und des Fraunhofer Instituts für Angewandte Systemtechnik in Ilmenau zugrunde. Die Studie zeigte 2016 einen Bedarf von insgesamt 410 öffentlichen Ladestationen. Davon existierten damals bereits 40. Die Ladeinfrastrukturstrategie für Thüringen sieht entsprechend bis 2020 einen Zubau von 370 Ladestationen vor, davon 300 Normal- und 70 Schnellladestationen.

3

Wie geht der Ausbau voran?

Es sind bereits mehr als 100 neue Ladestationen ans Netz gegangen. Bis Ende 2017 sollen 125 Ladestationen – davon 103 Normal- und 22 Schnellladestationen, mit Fördermitteln von Bund und Land errichtet werden. Abhängig davon, wie schnell die Genehmigungen da sind und wie viele Stationen zusätzlich ohne Förderung errichtet werden, stehen am Jahresende in Thüringen insgesamt bis zu 190 Ladestationen, davon 168 Normal- und 22 Schnellladestationen, zur Verfügung. Damit wären bereits in diesem Jahr fast die Hälfte der Prognose aus der Ladeinfrastrukturstrategie Thüringens erfüllt. Nach dem Bedarfsrichtwert der Nationalen Plattform Elektromobilität entspricht das einem Ladestationsangebot für 3.870 Elektroautos. Wir erreichen damit bereits eine nahezu vollständige Ladeabdeckung in Thüringen.



Sven Bohn war Projektleiter für Mobilitäts- und Energiekonzepte bei der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur ThEGA.

4

Wo finden E-Autofahrer die neuen Ladestationen?

Die Kriterien der Standortbewertung in der Analyse der Bauhaus-Universität und des Fraunhofer Instituts waren unter anderem öffentliche Verfügbarkeit, Besucherfrequenz und die Verweildauer. Deshalb sind die neuen kommunalen Ladestationen vor allem im Bereich größerer Einkaufsmärkte, bei Sport- und Freizeitzentren, an Raststätten und Bahnhöfen oder in der Nähe touristischer Ziele zu finden. Spezielle Apps, wie zum Beispiel ladennetz.de, helfen, Stromtankstellen zu finden.

5

Wie funktioniert dann das Aufladen?

Kunden der Thüringer Stadtwerke und Energieversorger können überall im Thüringer Netz mit ihrer Kunden-Ladekarte tanken. Stromtanks können auch Autofahrer mit Ladekarten von Charge-Now (BMW), Charge&Fuel (VW und Audi), Charge-Card (Nissan) sowie Inhaber von DKV- und Novofleet+Charge-Flottenkarten. Für alle Elektroautofahrer ohne Karte gilt: Auch das Laden und bargeldlose Bezahlung mit dem Handy ist einfach und bequem machbar. Da Thüringen beim Ausbau der landesweiten Infrastruktur mit dem Anbieter ladennetz.de zusammenarbeitet, sind die Ladekarten des Thüringer Netzes zudem an über 8.000 weiteren Ladesäulen deutschland- und europaweit gültig.

Mehr Informationen unter: www.thega.de

Schön kalt

WAS IST DAS BESTE AM WINTER?

DER SCHNEE NATÜRLICH!

Warum ist Schnee weiß?

Müsste Schnee nicht durchsichtig sein, weil er aus Wasser ist? Eigentlich ja, aber die Lichtspiegelung sorgt dafür, dass Schnee für uns weiß aussieht. Die Flocken bestehen aus Kristallen, die wie kleine Spiegel sind und das Licht brechen. Bei einem Eiswürfel ist das nicht so: Durch ihn scheint Licht fast ganz gerade hindurch.

Was ist Eis?

Eis ist gefrorenes Wasser. Wasser gefriert bei null Grad Celsius. Dann bilden die Wassermoleküle winzige Eiskristalle. Erst wenn sich viele Kristalle zusammenschließen, ist auch eine Eisschicht erkennbar. Schichten dieser Art entstehen, wenn eine relativ große Wassermenge schnell friert.

Wann wird's winterlich?

Wenn es anfängt zu schneien, ist der Boden oft noch nicht so kalt wie die Luft. Ist er wärmer als null Grad Celsius, dann bleiben die Flocken nicht liegen. Das passiert nur, wenn ganz, ganz viele Flöckchen vom Himmel fallen und schnell eine dicke Schicht bilden. Die ist dann so kalt, dass der Boden abkühlt und die neuen Flocken liegen bleiben. Wärmer als fünf Grad darf es aber nicht sein, dann funktioniert das Ganze selbst bei richtig dichtem Schneefall nicht mehr.

JEMAND PASST NICHT ZUM FEST?

Es ist der ...!



Grafik: @Jan Engel - Fotolia / Collage: Adrian Sonnberger



Schick uns bis 15. Dezember 2017* das richtige Lösungswort an:
Ohra Energie GmbH, Am Bahnhof 4,
99880 Hörsel OT Fröttstädt
oder per E-Mail: magazin@ohraenergie.de.
Unter allen Einsendern verlosen wir einen Kinderglobus, der bei Tageslicht ein Kartenspiel der Erde und beim Einschalten der Beleuchtung die wichtigsten Sternbilder zeigt.
(* s. S. 15 unten)



So entstehen ...

... Schneeflocken: Schnee kommt aus den Wolken. Er bildet sich, wenn es dort sehr kalt ist, Wassertröpfchen sich mit Staub verbinden und zu kleinen Eiskristallen gefrieren. Das wiederholt sich und immer mehr Kristalle lagern sich am ersten Kristall an. Wenn es sehr kalt ist, ist die Luft zu trocken für Schnee. Bei milden Temperaturen gibt es die dicksten Flocken. Sie werden kleiner, je kälter es wird.

MITMACHEN UND ...



Lösungswort:

... GEWINNEN!

„Alexa, spiele mir Gute-Laune-Musik!“ Ein kleiner runder Lautsprecher, der macht, was Sie ihm sagen – ein Traum! Mit dem sprachgesteuerten Assistenten Echo wird dieser Traum jetzt wahr. Über sieben Mikrofone nimmt er Ihre Stimme auf, selbst in lauter Umgebung. Er spielt nicht nur Ihre Musik mit einem 360°-Klang, sondern beantwortet Fragen, liest Hörbücher, liefert Verkehrsinformationen und kann sogar Lampen oder Thermostate steuern. Besonders spannend: Echo lernt ständig dazu und aktualisiert sich automatisch.



Gewinner aus Ausgabe 1/2017

Das Lösungswort der Ausgabe lautete SANIERUNG. Über den Gewinn, einen Thüros Tischgrill, freut sich Günther Scheidt aus Eisenach. Unser Kinderrätsel hat Finn Jack aus Tambach-Dietharz gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



MITMACHEN & GEWINNEN

Gewinnen Sie einen Amazon Echo. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Namen und Adresse an:

Ohra Energie GmbH, Am Bahnhof 4,

99880 Hörsel OT Fröttstädt

E-Mail: magazin@ohraenergie.de

Einsendeschluss ist am 15. Dezember 2017.*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Ohra Energie und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.



KENNEN SIE SCHON UNSERE NEUE APP?



Ohra Energie App



Jetzt App DOWNLOADEN und am GEWINNSPIEL teilnehmen.

- Zählerstand scannen und senden
- Energieverbrauch verwalten
- Aktuelle Informationen über Ihre Ohra Energie
- Neue günstige Produkte entdecken
- Strom- und Erdgastankstellen finden

Energiegutscheine
gewinnen!

www.ohraenergie.de
Tel.: 03622 621-0

ohra energie

Gas und Strom für die Region.